

Jahresüberblick für das Jahr 2020 des „Theaterchor Niederrhein“

Am 07.01.2020 begann die erste Probe des Jahres um 19:45 Uhr mit dem Einsingen und mit Wolfgang Czeranka, wie gewohnt in unserer „guten Stube“ im goldenen Apfel.

Am 08.01.2020 traf sich der Vorstand zu seiner ersten Sitzung des Jahres bei Christina Derix, denn ein neues Jahr beinhaltet auch immer die weitere Planung für neue Konzerte. So fand dann auch am 15.01.2020 um 12:00 Uhr ein Treffen mit Tom und dem Vorstand statt zur Programmbesprechung des neuen Konzertes.

Am 28.01.2020 begann um 20:00 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung im goldenen Apfel.

Am 11.02.2020 fand unsere Probe mit Peter und Dorette im PCH statt, bei der wir schon einige Tipps für die schauspielerische Darstellung des Liedes „Diamonds are forever“ einübten. Keiner von uns ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass dies die letzte Probe mit Peter und Dorette für lange Zeit sein würde. Es fanden leider nur noch drei weitere Proben im goldenen Apfel statt.

Am 18.03.2020 unterstützte uns Wolfgang Czeranka noch einmal bei unserer Probe. Doch nach den Proben am 03.03. und 10.03.2020 durften offiziell

ab dem 17.03.2020 aufgrund der COVID-19 Pandemie keine Chorproben mehr stattfinden.

Unsere Hoffnung bestand darin, dass sich die „Corona-Situation“ beruhigen würde und wir nach den Osterferien wieder mit unserem Programm fortfahren könnten. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Es starteten einige Mitglieder den Versuch über Microsoft Teams kleine Gesangsrunden zu gründen, jedoch machte die Zeitversetzung des Klanges eine Probe auf diesem Wege unmöglich.

Stattdessen wurden nun wie wild Masken genäht und die besten Anleitungen und hilfreiche Tipps über die kleine Chorgruppe unter den Frauen ausgetauscht, um vor allem unsere älteren Mitbürger zu schützen.

Es begann **am Dienstag, den 17.03.2020: Der erste Lockdown** – welch ein Segen, dass uns unser lieber Stefan Püblichuisen wöchentlich mit seinen so amüsanten Geschichten rund um den „Theaterchor-Zug“ auf seiner endlosen Quarantäne-Fahrt von Düsseldorf nach Kleve und zurück, den jetzt so unfreiwillig leeren Dienstagabend füllte. Welcher Sangesbruder oder Schwester erinnert sich nicht gerne an **das erste Kapitel „Im Quarantänezug“** mit duftigem 4711, ausreichend Dosenbier und Bratwurst, zu wenig Toilettenpapier sowie einer Frau Özgür, die sich weigerte das Ganzkörpereinhornkostüm zu tragen. Aber wie es so schön heißt, „The Show must go on“.

Am 24.03.2020 folgte auch direkt das schon ersehnte **2. Kapitel „Nur in deinen Augen“**, in denen sich nach 1 Woche Gruppenquarantäne die Passagiere das „Du“ gegenseitig angeboten haben (außer Fr. Özgür natürlich). Im Quarantänezug wurde fleißig geprobt. „Ich bin gewöhnt an dein Gesicht“ schallte ebenso durch den Zug, wie die Proben für die Bondlieder. Die Rollenverteilung stand. Es verwunderte nicht, dass die Horlemänner die Rollen der Schurken übernehmen. Wir können uns schon auf Frau Özgür als Moneypenny, und Hr. Gung als Bösewicht mit Hasen freuen.

Am 31.03.2020 beglückte uns Stefan mit dem **3. Kapitel unter dem Titel „Alte Liebe rostet nicht“**. So wie auch wir uns im Lockdown handwerklich betätigten oder neue Hobbies gegen die Langeweile

ausprobierten, suchten sich auch die TCN-Passagiere neue Aufgaben. Die Horlemänner puzzelten, nachdem sie für Frau Jansen eine schalldichte Kammer bauten als Geigenprobenraum. Herr Gung lernte Skat und Frau Maria Kranwinkel häkelte. Ihre Begegnung mit ihrer alten liebe Toni in der ersten Klasse des Zuges klärte zudem auch weitere Rollenverteilungen. Die 6 Männer mit Bären ticket aus der ersten Klasse gegen die Horlemänner. Eine perfekte „Nord-West-Side-Story“ mit Maria und Toni in der Hauptrolle.

Ab 27.03 wurde die Maskenpflicht im ÖVD und in Geschäften eingeführt. Die Tatsache, dass ein Wiederbeginn der Chorproben weiter in die Ferne rückte, veranlasste den Vorstand den Mitgliedern in der Mail vom **14.04.2020** die Entscheidung mitzuteilen, dass „Spotlight-Konzert“ auf den 27. und 28.02 2021 zu verschieben.

Am 18.04.2020 erreichten die Lieder „La-la Land“, „May the road rise to meet you“ und „Disney-friendship“ mit Hörbeispielen unsere Mitglieder. So konnten sich alle schon mal auf neue Lieder für das Konzert Spotlight freuen und sich einarbeiten.

Am 19.04.2020 schlief unser „Voll-Herzblut“ Chormitglied Eva Schäfer friedlich ein. Viele schöne Erinnerungen teilten wir mit unseren besonderen Eva. Selbst die Horlemänner hörten am 21.04 im TCN „Liberta“ in Dauerschleife. Ebenso wie ihr Lieblingslied „Total Praise“, sowie „May the road rise to meet you“ werden wir immer in Verbindung mit Erinnerungen an Eva singen. Gerne hätten wir ihre Beerdigung gesanglich begleitet, jedoch war dies aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht möglich.

Am 29.04.2020 verschickte Christina Links zu Singübungen. „Singen trotz Corona“, damit die Stimmen der Chormitglieder aufgrund der langen Probenpause nicht einrosten sollten.

Des Weiteren war Tom fleißig und spielte auf dem Klavier alle Stimmen für das Lied „May the road rise to meet you“ für uns als Hörprobe ein.

Dann gab es an diesem Tage auch noch Neuigkeiten von unseren Sangesbrüdern und Schwestern aus dem TCN-Zug **im Kapitel 4 „Verschärfte Lockerungen“**. Stefan erhellte unseren Dienstagabend mit Geschichten um Marias und Tonis Hochzeit in der 1.Klasse. Frau Jansen übernahm die Frisuren und Frau Özgür traute das verliebte Paar. Die Gäste trugen selbstverständlich Mundschutzmasken von Frau Kranwinkel gehäkelt und für jeden persönlich kreiert. Doch es war nicht nur romantisch, sondern die Episode endete auch spannend, denn die Horlemänner haben bei der Umsetzung der schauspielerischen Inszenierung des Musicals „Wicked“ auch den Flug der Hexen auf dem Besen mit eingeplant (Am Seil hinter dem Zug).

Am Dienstag, dem 05.05.2020 folgte dann auch schon das „Wicked- Finale“ der 3. Staffel. An Spannung kaum zu übertreffen war der Stuntflug des Studenten in hellblauem, schulterfreiem Glitzerkleid mit blonder Perücke auf dem Besen am Seil hinter dem Zug fliegend Richtung Kevelaer. Die Horlemänner hatten den Zug mit einem Raketenantrieb versehen. Für dieses Finale dichtete Stefan sogar extra das Lied „Nur ein Tag“ passend zu unserer Heimat- und Wallfahrtstadt Kevelaer um. Bei seinem Werk bekam er sogar noch Unterstützung von Marloes, Christina, Tom und Alexander. Selbst das „Blättchen“ berichtete von diesem Hexen-Flug, der jedoch unfreiwillig für den Studenten an Kevelaers Fahrradbrücke endete.

Am 06.05.2020 bekamen unsere Chormitglieder per Mail das geplante „Spotlight-Programm“ für das Konzert am 27. und 28.02.2021 zugesendet.

Am 11.05.2020 wird offiziell ein Gaststättenkontaktverbot bis zum 05.06.2020 ausgesprochen. Auch die offizielle Prognose für Chorproben vom Chorverband NRW wurde weitergeleitet, die

besagte, dass Chorproben erst ab dem 11.08.2020 unter erweiterten Abstandsregelungen stattfinden könnten.

Leider konnte auch die Eröffnung des Solegartens nur in kleinem Kreis **ohne** unseren Gesangsauftritt stattfinden.

Am 15.05.2020 wurden neue, von Tom eingespielte Übungsdateien zu der Filmmusik von „La-la-Land“ verschickt. Des Weiteren überlegten der Vorstand und Tom verschiedene Möglichkeiten, wie wir doch endlich wieder gemeinsam proben könnten. Es stand auch der Hülsark zur Diskussion, der jedoch dienstags besetzt war. Petra Girmes-Meiners stellte uns ihren großen Garten für Proben zur Verfügung. So wurde dem **Ordnungsamt am 24.05.2020 ein Hygienekonzept vorgelegt** und um Erlaubnis gebeten die Proben dort halten zu dürfen.

So fand nun endlich am 02.06.2020 unsere erste Probe nach einer Ewigkeit in Petras Garten statt. Es wurden 4 Gruppen gebildet mit je max. 5 Personen/Stimme. Es hatten sich leider nicht alle Chormitglieder in diese festen Listen eingetragen. Vielen war die gesamte Situation der möglichen Ansteckungsgefahr noch zu unsicher und risikoreich. In Gedanken waren sie aber in unserer Mitte. Die Proben begannen 19:00 Uhr. Mit Klappstühlen und Decken gewappnet zogen die Sänger und Sängerinnen mit vorgeschriebenem Mindestabstand in Petras großen Garten. Jede fest eingeteilte Gruppe probte nacheinander für 30 Minuten mit 2 m Abstand der einzelnen Sänger zueinander. Endlich wieder zusammen Singen in „unserer“ Gemeinschaft war wundervoll, doch verging die halbe Stunde leider wie im Fluge. So fand auch die Idee von Bärbel großen Anklang, die Probe auf jeweils eine Stunde zu verlängern in einem 2 Wochenrhythmus. Somit sangen **am 09.06.2020 die 1. und 3. Gruppe** jeweils eine Stunde und **am 16.06.2020 die 2. und 4. Gruppe** in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Da wir eine flexible Gruppe sind wurden **am 16.06.2020** nochmals die Proben optimiert, in dem von 19:45 - 20:45 Uhr alle Sopranstimmen und von 21:00 - 22:00 Uhr alle Männerstimmen zusammen probten. In der darauffolgenden Woche probten dann zunächst alle Altstimmen und anschließend wieder alle Männerstimmen. Es wurden Stücke von „La-la-land“ einstudiert, so wie u.a. „*Mit nem kleinen bisschen Glück*“. Dieses Probenkonzept hielten wir dann auch im Juni weiter ein. Freundlicherweise stellten Anne und Jürgen Kulcke ihren Garten am 23. 06.2020 für eine Probe für Alt und Männerstimmen zur Verfügung.

Am 30.06.2020 machte uns leider das schlechte Wetter (starker Wind und Regen) einen Strich durch unsere Probe.

Am 07.07.2020 fand unsere letzte Probe vor den Sommerferien wieder bei Petra im Garten statt.

Am 06.08.2020 fand unsere Vorstandssitzung unter Einhaltung der Distanzregeln bei Christina Derix im Garten statt. In dieser Sitzung kamen wir mit Tom zu dem Entschluss, dass wir das „Spotlight-Konzert“ im Konzert- und Bühnenhaus in Anbetracht der nicht umsetzbaren Abstandsregelungen innerhalb geschlossener Räume absagen müssen. Stattdessen wäre ein kleines Konzert Ende Februar im Pax Christi Forum eine gute Alternative, quasi ein „Gruß aus der Küche“, ein Vorgeschmack auf das spätere große Konzert.

In der ersten Probe nach den Sommerferien am 12.08.2020 in Petras Garten begann der Sopran um 19:00 Uhr und anschließend alle weiteren Stimmen für jeweils 30 Minuten. Im Anschluss an die Probe trafen wir uns auf der Wiese am Solegarten zu einem gemütlichen Beisammensein und sangen mit Abstand ein paar Lieder, wie z.B. „*May the road rise to meet you*“ ... um unser Gemeinschaftsgefühl mal wieder aufzufrischen nach der langen Zeit. Es machte so viel Freude, dass wir diese Aktion in der darauffolgenden Woche wiederholten. **Am 18.08.2020** sangen wir dann noch

„Irgendwo auf der Welt“, „Heimat, deine Sterne“ oder „Frei und schwerelos“ gemeinsam vor dem Solegarten.

Es musste eine Alternative zu Petras Garten gefunden werden, denn obwohl wir dort auch schon unter Schirmen gesungen hatten, benötigten wir jedoch für die kommende, kältere Jahreszeit eine trockene Ausweichmöglichkeit. Der Vorstand und Tom erkundigten sich bei Rainer Killich und Romano Giefer, ob die Möglichkeit bestünde das Pax Christi Forum als Proberaum zu nutzen. Nach der offiziellen Anfrage von Christina und Marloes bei Pastor Kauling, erhielten wir die Erlaubnis **am 25.08.2020 unsere erste Probe im Pax Christi Forum** durchzuführen. Dort war es uns möglich, den nötigen Abstand in alle Richtungen einzuhalten. Das Klavier wurde nun dienstags immer von einigen unserer Männer aus dem goldenen Apfel über den Kapellenplatz transportiert. Wir konnten aufgrund der Bestuhlung unsere Klappstühle zu Hause lassen und mussten uns nur aufgrund der mangelnden Beleuchtung mit Taschenlampen oder praktischerweise Stirnlampen sowie Notenständern eindecken. Es war eine unglaubliche Atmosphäre endlich wieder mit allen Stimmen in Gemeinschaft zu Singen und dabei durch das Glasdach den Sternenhimmel zu sehen. Bei unseren dortigen Proben erklangen auch jede Woche die Glöckchen am Priesterhaus mit der Melodie von „Ave, Ave, Maria“, welches wir gerne mitsangen. Auch gesellten sich zwar noch nicht alle Chormitglieder, aber erfreulicher Weise doch schon einige mehr als vor den Ferien zu diesen Proben im Freien.

Am 01.09.2020 folgten wir dann auch der Einladung von Johannes Oerding und Rotkäppchen-Sekt zu einem Bewerbungsvideo für die „Nacht der Chöre“. Gerry Seibert erklärte sich bereit, dieses Video zu drehen. So sangen wir gemeinsam „Don't stop me now“ und „Frei und schwerelos“ im Forum. Außerdem fanden einige Chormitglieder wundervolle Worte, um unsere Chorgemeinschaft zu beschreiben. Am 21.09.2020 wurde das gekürzte Bewerbungsvideo, welches auch noch Ausschnitte aus alten Konzerten beinhaltete, eingereicht. Obwohl wir leider am 08.10.2020 eine Absage für die Projektteilnahme bekamen, war diese Bewerbung/das Video wieder eine großartige zusammenschweißende, gemeinschaftliche Erfahrung, die wir nicht missen möchten in dieser verrückten Zeit.

In den Proben am 08.09 - 29.09.2020 begann erst immer der Sopran um 19:00 bzw. 19.30 Uhr für jeweils 30 Minuten. Es folgte anschließend die Probe vom Alt und zum guten Schluss die Männerprobe, so dass ab 21.00 Uhr, alle, die mochten bei Jutta draußen auf Abstand und mit Maske den Abend noch gemütlich ausklingen lassen konnten.

Am 27.09.2020 entschieden sich Tom, Christina und Marloes dazu aus dem kleinen Konzert Ende Februar 2021 ein Jubiläumskonzert zum 5-jährigem Bestehen des Theaterchor Niederrhein mit Liedern aus allen Jahren zu gestalten.

In der Probe am 06.10 und 13.10.2020 probten wir von 19:30 - 21:00 Uhr alle gemeinsam im Pax Christi Forum. Mittlerweile mussten wir uns schon warm anziehen und mancher hatte auch seine Decke dabei, doch wir freuten uns trotzdem noch gemeinsam Singen zu können.

Es folgten die Herbstferien bis zum 24.10.2020.

Doch aufgrund des nächsten Lockdowns durften ab dem 02.11.2020 keine Chorproben mehr stattfinden. So befanden wir uns also wieder in einer unfreiwillig chorfreien Zeit.

Am 08.11.2020 erreichte uns leider die Nachricht vom Tod von Matthias Braun, der mit seiner Frau Jutta Pesch unsere Chorgemeinschaft im goldenen Apfel ein zu Hause gegeben hat. Leider konnte auch hier der Chor nicht gebührend Abschied nehmen, aber Tom, Christina und Marloes sorgten für eine schöne musikalische Begleitung auf seiner Beerdigung.

In dieser traurigen chorfreien Zeit gab es innerhalb der vielen Chor WhatsApp-Gruppen immer wieder aufmunterte Worte, Beiträge und vieles mehr. Wir vermissten unsere Gemeinschaft und freuten uns natürlich auch besonders wieder auf belebende Geschichten von unseren Sangesbrüdern und Schwestern, die in der Folge vom **17.11.2020 „Er hat es wieder getan“** ihr Bestes geben, um unsere Dienstagabende angenehm zu gestalten. In dieser Folge probten unsere beliebten Mitsänger im „Flug-TCN“ mit Start in Kevelaer, aber unbekanntem Ziel. Herr Gung übernahm die Rolle des Kapitäns und Frau Özgür war die Chefstewardess in diesem neuen Proberaum, der Nacht für Nacht im Irrland aufgesucht wurde. Dort spielten dann in einer Nacht die Horlemänner alle Umzüge nach, die in diesem Jahr ausfallen mussten. Die Horlemänner gingen jeweils einmal durch den Mittelgang des Flugzeugs und dann über die Kinderrutsche hinaus in die Dunkelheit. Die Horlemänner zeigten sich nicht nur als wahre Verwandlungskünstler, in dem sie als 8-köpfiger Elferrat auftraten, als Kardinal mit Gefolge in Messgewändern die Wallfahrt eröffneten, mit dem Radetzky-Marsch den Kirmesumzug nachspielten oder sich als Dragqueens beim „CSD“ verkleideten, sondern sie zeigten auch ihre Kreativität beim Bau ihrer „Bob- der Baumeister-Laternen“ im folgenden St. Martinszug. Als Engel und Hirten feierten sie dann den Abschluss des Jahres. Diese „Weihnacht am Niederrhein“ stellte sogar den Wahlkampf zwischen Frau Özgür und dem Studenten in den Hintergrund.

Christina schickte am 19.11.2020 einen Link zu einem Weihnachtsprojekt, angeregt vom Chorverband NRW e.V. Es wurden Sänger und Sängerinnen aufgerufen, sich an dem **Projekt „Zusammen Singen zur Weihnachtszeit“**, einem Weihnachtsfilm aus tausend Stimmen, zu beteiligen. Diesem Aufruf folgten sogleich auch 2 unserer Chormitglieder (Nicola und Theresa). Am 23.12.2020 wurde dieser gelungene Film dann über YouTube verbreitet.

Selbst die „TCN-Truppe“ von Stefan Püblichuisen fühlte sich hiervon angesprochen ihre größten Hits in einem Video online zu stellen. Das gesamte Irrland sollte als Location für die Aufnahmen dienen. **Dieses Kapitel „Wir sagen euch an den lieben Advent“ sendete uns Stefan am 01.12.2020.** Leider musste der Videodreh abgesagt werden, **jedoch folgte im Kapitel „Krippenspiel“ vom 15.12.2020 schon eine Geschichte zum neuen Projekt.** Auch die Passagiere im „Flug-TCN“ stimmten sich mit Weihnachtsfilmklassikern in Dauerschleife auf das bevorstehende Fest ein. Zusätzlich übernahm der Student als Regisseur des Krippenspiels die Probe mit den neuen, teils divenhaften sowie störrischen Schauspielern. Es wunderte keinen von uns Hörern, dass auch dieses Krippenspiel eine ganz besondere Inszenierung fand.

Am 15.12.2020 sendeten Tom, Christina und Marloes allen Chormitgliedern eine weihnachtliche Video-Grußbotschaft mit dem gemeinsam gesungenen und von Marloes umgedichteten Lied „Weihnacht in Licht“. Dies sollte uns alle Hoffnung auf ein gemeinsames „uns“ und hoffentlich viel gemeinsames Singen im Jahr 2021 geben.

Auch die Horlemänner, Frau Özgür, Frau Jansen, Herr Gung und der Rest der Truppe schickten ihre Weihnachtsbotschaft in Form des **Staffelfinales „Frohe Weihnacht“ am 22.12.2020** an unsere Chormitglieder. Der wunderschöne Traum des Studenten, von der Schlittenfahrt zum Kapellenplatz, vorbei an unserem goldenen Apfel, mit der vor sich hin tuckernden Modelleisenbahn, der kleinen, brennenden Kerze in der Gnadenkapelle, der plötzlich hell erleuchteten Basilika, den Turmbläsern, dem wundervollen Orgelspiel von Elmar, das sich alle Mitglieder unterschiedlicher Kevelaerer Chöre in die Arme fallen und die ganze Stadt unter Toms Leitung beginnt zu singen, dass sich alle in verschiedensten Sprachen „Frohe Weihnachten“ wünschen, beinhaltete alle unsere Sehnsüchte/Wünsche und bewegte somit unsere Herzen voll und ganz.

Vielen lieben Dank Stefan!

Ein Jahr mit vielen Ängsten, viel Abstand, vielen Masken, zu wenig Gemeinsamkeiten, keinen Aufritten und viel zu wenig Gesang geht zu Ende, aber es bleibt die Hoffnung/unser aller Traum auf ein „uns“ und „wir“ im Jahr 2021.

Mit lieben Grüßen von Eurer Schriftführerin

Melanie

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald.